

One friend lost two friends found again

Hinata und ein Verräter oder ist sie auch eine Verräterin?

Von Cemo

Kapitel 1: An enemy becomes a friend

Hinata rannte durch den Wald sie war schon weit gekommen. Aber jetzt hatte sie ein Haufen Oto-nins am Hals die sie nicht los bekam. Sie war Plötzlich in der Enge und sie wusste nicht was sie tun sollte.

Als sie eine Stimme hörte.

„Lasst sie in Ruhe sie gehört mir.“ Sprach wer mit eisiger Stimme. Hinata schaute in Richtung woher die Stimme kam. Die Oto-nins war Plötzlich Ängstlich. Sie schauten sich die ganze Zeit um, um ein Fluchtweg zu finden. Aber es gab nur den woher sie kamen. Der Mann der dort stand war hoch gewachsen, hatte ein schwarze Haare und kam Hinata ziemlich bekannt vor. Der Mann trat näher an die Meute heran. Er verzog keine Miene als er auf Hinata zu trat. Die Oto-nins traten weg.

„ES tut uns leid Meister Sasuke.“ Sagten sie und verwandten.

Sasuke stand vor Hinata und schaute verächtlich auf sie Herunter. Hinata wusste nicht was sie davon halten sollte. Würde er sie jetzt umbringen oder anderes. Sasuke schaute sich noch mal um damit sie auch alleine waren. Hinata ließ sich auf den Boden fallen. Sie schaute zu Sasuke hoch der sie immer noch mißtrauisch Musterte. Sasuke setzte sich plötzlich auf den Boden vor ihr und schaute sie nur eindringend an. Er seufzte nur. Hinata wusste nicht was sie tun sollte.

„Also du bist eine Hyuuga. Was machst du so spät noch außerhalb von Konoha?“ Fragte Sasuke sie.

Hinata wusste nicht was sie davon halten soll.

„Ich....hab mich verlaufen.“ Kam leise von ihr und schaute zur Seite. Sasuke schaute sie nur an.

„Verlaufen also. Ich bring dich wieder zum Konohator. Weiter nicht.“ Sagte er etwas Schroff. Er stand auf und zog sie hoch. Und Zerrte sie hinter sich her. Ohne auch nur auf sie zu hören oder anderes. ER Schleifte sie durch den Wald bis Hinata sich los riß. ER schaute sie Kalt an. Doch bevor Sasuke was sagen konnte fing Hinata an.

„Nein ich will nicht Zurück nach Konoha. Ich bin von dort angehauen. Ich will alle dort nie wieder sehen, klar. Und du bringst mich auch nicht dort hin.“ Schrie Hinata ihn an ohne auch mal zu Stottern. Sasuke schaute sie nur an, das hatte er nicht erwartet. Ein Mädchen schrie ihn einfach so an.

Aber seine Mine veränderte sich kein Stück.

„Und warum willst du nicht Zurück es ist doch dein ZU Hause.“

„Nein nicht mehr. Und das sagt der Richtige. Du bist selber gegangen.“

„Du hast nicht geantwortet Warum willst dort nicht mehr hin?“

„Das geht dich nichts an. Das sind meine Gründe und nicht deine.“

Sasuke staunte nicht Schlecht bei ihr. Aber was sollte er tun sie Zurück schleifen würde nichts bringen. Aber er musste sich eingestehen er hatte es selber gemacht. Und Zwingen Zurück zu gehen wäre absolut Bescheuert den sie wäre wieder davon gelaufen.

„Nun gut. Dann bring ich dich auch nicht Zurück. Aber ich lass dich nicht alleine. Das wäre zu gefährlich aber sag warum du gehst brauchst nicht alles sagen nur damit ich weiß was los ist. Wenn wir mal auf Konoha-nins Treffen.“ fragte Sasuke ausnahmsweise mal Nett. Hinata wusste nicht was sie davon halten sollte. Aber irgendwem sollte sie Vertrauen und er war ja auch mal ein Konoha-nin. Kurz erzählte sie ihm was passiert war. Sasuke hörte zu. Von dem was ihr Vater vor hatte bis dahin was sie von Sakura erfahren hatte, und das sie denkt das sie nur eine Last für ihr Team war. Langsam Begriff Sasuke das sie Liebeskummer hatte. Aber das jetzt zu sagen wäre blöd.

„Okay, mehr will ich nicht wissen. Hinata wir werden zusammen durch das Land gehen und ich werde dich Trainieren okay. Weil irgendwie bist du mir Sympathisch daher Pass ich auf dich auf.“ erklärte er ihr. Sie nickte nur. Sasuke und Hinata machten sich auf den Weg um ein Unterschlupf zu suchen. Sie fanden was. Es lag sehr abgelegen von Konoha und man musste wissen wo es war sonst würde man es nicht finden.

//Konoha \\

Es war früh Morgens als Tsunade aufwachte. Leicht verschlafen schaute sie sich um. Sie war wieder im Büro eingepennt wo auch sonst. Sie Rieb sich die Augen und machte das Fenster auf. Tsunade schaute sich noch halb verschlafen um. Ihr Blick viel auf den Stapel mit Akten. Da Lag was Blaues und ein Brief.

Sie nahm den Brief hoch und darunter lag ein Konoha Stirnband. Etwas Stutzig wurde Tsunade wer würde sein Stirnband liegen lassen, oder hatte es wer vergessen. Sie wusste es erst nicht. Auf den Brief stand das der für sie war. Als sie ihn öffnete wurde ihr klar das der Brief und Stirnband von Hinata war. Sie Verstand es nicht warum geht sie und kam nicht zu ihr. Sie hätte das schon irgendwie verhindert. Ihr Blick war nur auf den Brief gerichtet leichte Tränen kamen auf. Das konnte Hinata nicht tun.

Tsunade wurde Plötzlich aus ihren Gedanken Gerissen den irgendwer Rief sie immer und immer wieder.

ES war Naruto der vor ihr stand.

„Oma Tsunade, Schläfst du noch.“

„Nein Naruto ich bin mehr als wach glaub mir. Was willst du?“

„Ich wollte dir nur sagen das du Hinata nicht so ausnutzen sollst und sie mitten in der Nacht dich Wecken soll. Mehr nicht ich will auch wieder los ich muss mit Hinata-chan reden.“ Kam es von Naruto der immer noch grinste und wollte gehen.

„Naruto, Du hast die gestern gesehen noch?“

„Wieso noch? Und ja hab ich sie war auf den Weg zu dir. Ich hatte sie gefragt ob ich sie begleiten soll aber sie hat abgelehnt.“ Redete Naruto so runter.

Tsunade schaute nicht schlecht er hatte sie gesehen. Und er dachte sie war nur auf den Weg zu ihr. Tsunade ließ sich nach hinten in ihren Sitz fallen. Naruto schaute sie nur an. Aber sein Blick ging auf den Tisch wo das Stirnband lag und der Brief. Naruto schnappte sich den Brief bevor Tsunade reagieren konnte. Naruto las den Brief durch. Er konnte nicht fassen was er da las. Ihr Vater wollte sie versiegeln. Und das war auch

das einzige was auch drin stand. Naruto wurde sauer auf sich selber, er war der Letzte die sie gesehen hatte. Und er ließ sie gehen. Naruto wollte schon was sagen. Aber Tsunade meinte sie Ruft Paar Leute zusammen das sie Hinata wieder finden sollten. Tsunade stellte das Team zusammen so wie es am besten war. Zwar musste sie Naruto rein bringen da er mit wollte. Es waren Neji wegen dem Byakugan. Kiba und Akamaru der beste Geruchssinn. Sakura wegen der Medizinischen Versorgung bevor sie verletzt ist. Und Naruto der mit ging weil er es wollte. Sie sollten in einer Stunde los. Da sie erst alles zusammen packen sollten.

Auf den Weg nach Hause von Naruto ging Sakura neben ihn.

„Naruto-kun sag mal warum bist du so komisch gelaunt?“

„Ganz einfach Hinata-chan ist. Und ich muss mit ihr reden.“

„Über was denn. Willst du ihr sagen das sie keine Chance bei dir hat?“

„Nein. Du hast keine Chance Sakura.“

„Tzz Naruto. Wer es glaub immer hin sind wir zusammen.“

Naruto stoppte hatte er gerade richtig gehört. Er mit ihr zusammen.

„Pass mal auf Sakura. Ich war mir nicht sicher für wem ich was fühle. Und ich fühle mehr für Hinata als für dich. Und ich bin nicht mit dir zusammen klar.“ Schrie er Sakura an und verschwand in seiner Wohnung.

Naruto und die anderen machten sich auf den weg auf der Suche nach Hinata. Naruto redete immer noch kein Wort mit Sakura er war Sauer auf sie. Ziemlich Sogar. Das Team Kam an die Stelle wo Hinata am Abend zu vor war an. Akamaru hatte es bis hierhin gewittert. Aber weiter nicht. Jetzt hieß es suchen egal wie. Das Team suchte alles ab aber es gab bisher nichts von ihr. Doch Naruto stoppte irgendwann. ER hatte was gesehen und zeigte darauf wobei alle anderen ihn Folgten. Da Lagen Hinata Sachen, Wie ihre Jacke, Schuhe und Hose. Naruto wusste nicht was er davon halten sollte. Wurde sie Überfalle? Oder auch vergewaltigt? Naruto wusste es nicht nur sein Blick wurde Besorgt und Ängstlich zu gleich. Kiba und Neji wussten nicht was sie davon halten sollten. Neji packte die Sachen ein. Und sie suchten weiter aber fanden nichts. Niedergeschlagen Gingen sie Zurück. Sie hatten nur nach Hinata gesucht und das nicht kurz. Sie Waren Zwei Wochen unterwegs aber sie fanden sie nicht mehr. So berichteten sie das auch Tsunade. Tsunade war niedergeschlagen deswegen. Aber Hinatas Vater um so mehr erfreut. Was Tsunade und die meisten ihrer Freunde zur Weißglut brachten. Aber sie konnten Sie einfach nicht finden. Jedes mal wurde nach ihr gesucht wenn wer auf Mission war. Kurenei war mehr als Traurig deswegen. Genau wie alle anderen. Außer Sakura sie fand es irgendwie toll aber zeigte es nicht. Dabei machte sie sich immer wieder an Naruto ran der sie jedes mal abwies. Naruto hatte sich in der zeit ziemlich verändert. Er wurde immer und immer ruhiger und etwas ernster.

Zur gleichen Zeit auch waren Hinata und Sasuke weiter gegangen. Sie waren sehr früh aufgebrochen. DA Sasuke vermutete die aus Konoha würden sie suchen. Und er hatte recht. ER hatte Hinata neue Klamotten gegeben die sie jetzt tragen sollte. Die anderen schmiß Hinata einfach so weg. So wie Naruto sie gefunden hatte. Die beiden hatte die Gruppe bemerkt gehabt. Und waren leise davon gezogen ohne sie auch nur ein Blick zu würdigen. Hinata hatte es mit einer Träne in den Augen so belassen und folgte Sasuke. Sasuke hatte vor Hinata ab jetzt zu Trainieren. Sie hatte ja jetzt nicht mehr die weiten Sachen an sondern Eng anliegende was ihr erst nicht gefiel. Aber was

muss das muss hatte er gesagt. Ihre Haare hatte sie zu gebunden. Sie sah ziemlich verändert aus. Aber es war auch besser so. So konnte man sie nicht so schnell wieder erkennen. Sasuke brachte sie sehr weit weg von Konoha oder den anderen Reichen. Sie waren über drei Monaten unterwegs. Dabei trainierten sie immer. Sasuke sah in Hinata nicht nur eine Freundin sondern eine Schwester. Das erste mal seit langen lächelte er wieder. Er verstand sich einfach mit ihr super. Sie gaben auch immer an wenn sie wo wohnten sie wären Geschwister. Sie waren in ein Reich gelangt was sie selber noch nicht kannten. Sie waren über Berge durch Wüsten gezogen aber es sah alles nicht mehr vertraut aus.

Auch in Konoha zogen die Monate ins Land. Viele suchten immer noch nach Hinata oder nach irgendwelchen Hinweisen. Aber es gab nichts. Naruto dagegen wusste nicht mal warum sie sowas tat. So wie viele andere. Sakura versuchte sich immer noch sich an ihn ran zu machen aber er wies sie immer wieder ab. Naruto hatte Liebeskummer die erste Zeit. Doch nach und nach tat er nur noch so ob nichts wäre. Aber innerlich zerbrach er deswegen. Sein Ziel war jetzt auch Sasuke und Hinata wieder ins Dorf zu bringen. Tsunade sollte Hinata Tod erklären und den Rang als Nuke-nin geben. Aber sie tat es nicht, für tot hielt sie, sie nicht. Und den Rang wollte sie ihr nicht geben. Sie sollte ja wieder zurück kommen.

Naruto verfluchte seit dem Tag als er sie das letzte mal sah jeden Tag auch. Er nahm jede Mission an die ihn Tsunade gab ohne einmal zu meckern. Sie merkte das es an ihn nagte das sie weg war. Naruto hoffte auf jeder Mission nur ein Hinweis von ihr zu finden aber bisher kam nichts.

Hinata und Sasuke waren in einem Dorf was sich Painful nannte. Das Dorf war nur mit Mönchen bewohnt. Die nur trainierten, ihre Gewänder waren aus zwei Farben Rot und Gelb. Sie trainierten von morgens 5 Uhr bis Abends 22 Uhr. Sie machten nur Pause um was zu Essen. Die beiden fragten ob sie hier eine weile bleiben konnten und trainieren. Sie stimmten zu aber nur unter der Bedingung das Hinata keine Vergünstigung bekam. Sie durften ab morgen mit machen. Sie mussten zwar auch diese Gewänder tragen aber lieber so als keine Unterkunft zu haben. Dort bekam jeder andere Name das war dort Tradition auch. Die echten Namen hatten dort keine Bedeutung. Daher bekam Hinata den Namen Lilie und Sasuke der Dorn. Sie bekam die Namen von der Ausstrahlung. Sie mussten sich wohl oder übel damit abfinden. Was sie nicht wussten das eine Person sie beobachtet hatte. Und sich leise weg schlich.

Die gesagt Person war seit Wochen oder auch Monate unterwegs wie immer. Früher war er mit Naruto auf Trainingsreise. Aber er wusste nicht das die Frau bei Sasuke Hinata war. Er dachte es wäre irgendwer. Sie sah zu verändert aus. Er hatte Naruto damals versprochen Ausschau von Sasuke zu halten und das tat er. Kurz gesagt schickte er seine Boten Kröte zu Tsunade wo es drin stand. Und das die Nachricht für Naruto war.

In Konoha kam eine Kröte in Tsunades Büro an. Sie wusste sofort von wem er war. Sie las sich den Brief schnell durch. Gut das Naruto gerade im Büro war. Sie gab ihn auch gleich. Naruto schaute Tsunade mit großen Augen an. Jiraiya hatte die Frau sehr gut beschrieben. Es war die Beschreibung von Hinata. Aber was machte sie bei Sasuke. Das verstand er und sie nicht. Aber es gab Hoffnung, sie lebte. Er fragte wie er dort hin kommt. Tsunade erklärte ihm das der Weg dort hin 3 Monate dauert. Naruto wollte

sie sofort haben die Mission. Aber Sie Lehnte ab, da es sein kann das die beiden wenn er da ist schon verschwunden waren. So musste er warten bis sie mal in der Nähe war. Aber dennoch tat es Naruto in der Brust weh, das Hinata mit Sasuke unterwegs war. Naruto war eifersüchtig auf ihn, wie früher auch.